



Hauptamt - Büro der Ortsbeiräte Innenstadt -					
11. SEP. 2019					
1	2	3	4	5	6
TO	DL-Nr.	1-6		PKZ	
OV	ZDA	VV			
Ortsbeiratsaktenzeichen:					
001	/				/

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden Westend/Bleichstraße

über
1002

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

4. September 2019

Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Westend/Bleichstraße am 8. Mai 2019
Nicht angekündigte Geschwindigkeitskontrollen an Wochenenden in den Abend- bzw. Nachtstunden in der Emser Straße
 Vorlage Nr. 19-O-02-0019
 Beschluss Nr. 0044

Sehr geehrter Herr Wild,
sehr geehrte Damen und Herren,

die verspätete Beantwortung Ihres Antrages bitte ich zu entschuldigen.

Das geschilderte Verhalten ist im Bereich der Emser Straße und Schwalbacher Straße leider immer wieder festzustellen und leider ein Phänomen unserer Zeit. Ich bin aber nicht bereit, dieses Verhalten in unserer Stadt zu dulden. Die Gefährdung unbeteiligter Dritter ist durch die immer wieder vorkommenden schweren Verkehrsunfälle durch Raser und illegale Autorennen mit zahlreichen Todesopfern eindringlich und schmerzhaft belegt.

Ich habe deshalb bereits zu Beginn des vergangenen Jahres das Straßenverkehrsamt gebeten, in enger Kooperation mit der Landespolizei dauerhaft und wirksam gegen diese Erscheinung vorzugehen und alles dafür Erforderliche zu unternehmen. Das Straßenverkehrsamt und die Polizeidirektion Wiesbaden haben daraufhin letztes Jahr eine umfassende und dauerhafte Kooperation zur Bekämpfung von Rasern, Posern und illegalen Autorennen beschlossen und auch bereits in die Tat umgesetzt. Dabei ist das Thema illegale Straßenrennen als besondere Fallgruppe zu werten, da es sich hierbei nach der neuen Rechtslage unmittelbar um eine Straftat handelt, die von den staatlichen Strafverfolgungsbehörden (Landespolizei und Staatsanwaltschaften) verfolgt werden muss.

Polizeidirektion und die Verkehrspolizei des Straßenverkehrsamtes haben seitdem zahlreiche Kontrollmaßnahmen durchgeführt und werden diese weiterhin regelmäßig fortführen. Hierbei kommt die vom Straßenverkehrsamt für die Verkehrspolizei angeschaffte Radarpistole hervorragend bei Geschwindigkeitsmessungen in Verbindung mit Verkehrskontrollen zur Wirkung.

Auch ein vom Straßenverkehrsamt beschafftes Lärmmessgeräte kommt zum Einsatz, da nicht nur das Verkehrsverhalten der Fahrer kontrolliert wird, sondern auch die technische Beschaffenheit der Autos, um Manipulationen an den Fahrzeugen zu bekämpfen und manipulierte Fahrzeuge aus dem Verkehr zu ziehen.

Es gibt erste Anzeichen, dass diese Maßnahmen die Raserszene verunsichern und vor allem nachts beobachtet werden kann, dass nicht mehr von diesem Personenkreis überall ungeniert gerast wird. Man wird langsam vorsichtiger, nicht aus Überzeugung, sondern aus Angst, erwischt zu werden. In den letzten Wochen und Monaten wurden zahlreiche Maßnahmen wie Fahrverbote, Führerscheinentzüge wegen deutlich zu hoher Geschwindigkeit, Sicherstellungen von manipulierten Fahrzeugen und ähnliche Maßnahmen ergriffen.

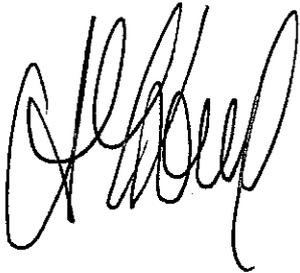
In die enge Kooperation von Polizeidirektion und Straßenverkehrsamt sind auch Zulassungsbehörde, TÜV und andere Experten eingebunden, um diesem Unwesen wirksam von allen Seiten gegenwirken zu können. Es wird jedoch noch geraume Zeit brauchen, bis die gemeinsamen Maßnahmen aller Behörden eine noch stärkere Wirksamkeit erzielen. Polizeidirektion und Straßenverkehrsamt sind aber entschlossen, hierauf dauerhaft und nachhaltig hin zu arbeiten. Der Kontrolldruck soll dauerhaft aufrechterhalten werden.

Ich bitte aber um Verständnis, dass die Behörden nicht zu jeder Zeit überall Maßnahmen durchführen können. Zu den im Beschluss genannten Straßen liegen bereits Hinweise vor. Erst am vergangenen Wochenende haben Polizeidirektion und Straßenverkehrsamt in den genannten Straßen nachts umfangreiche Zivilkontrollen durchgeführt.

Die handelnden Behörden bitten um Verständnis, dass zu den Kontrollmaßnahmen im Einzelnen aus ermittlungstaktischen Gründen keine näheren Angaben gemacht werden können. Hierfür bitte ich um Verständnis.

Für weitere Fragen steht Ihnen im Straßenverkehrsamt Frau Paysen, die Leiterin Einsatz der Verkehrspolizei, unter der Telefonnummer 0611/31-4416 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Paysen', written in a cursive style.